

4.11 Interview Irina

Ort: Gemeinde 3, Datum 17.6.2003

Kein Fragebogen, Gruppe 2, Alter 20, Klasse 12, Dauer ca. 20 Minuten

- 1 *Int.* *Ich wollt dich bitten, aus deinem Leben zu erzählen,*
- 2 *wie du aufgewachsen bist, und ehm deine Schulzeit*
- 3 *und die Zeit zu Hause zu beschreiben*
- 4 Irina Ich bin in Taschkent geboren, in Usbekistan äh Wir
- 5 mussten halt emigrieren seit 1993 Und zwar
- 6 mussten wir unsere Papiere einreichen in Moskau
- 7 Und wir äh 1993 haben wir die Papiere eingereicht
- 8 Das dauert halt 3 Jahre bis wir die Genehmigung
- 9 bekommen haben Wir hatten die Wahl zwischen äh
- 10 USA und Deutschland Wir haben uns für
- 11 Deutschland entschieden, weil mein Vater war
- 12 schon mal in Deutschland 1986 Und das hat ihm
- 13 eigentlich hier ziemlich gut gefallen Und das öhm
- 14 Das Sozialsystem äh Das war auch halt öhm wichtig
- 15 so für den Anfang, wo man die Sprache noch nicht
- 16 kennt Das ist halt blöd am Anfang da stört's Und
- 17 öhm als wir ankamen und haben wir in einem Dorf
- 18 gelebt namens Wildburg (Name des Ortes geändert)
- 19 Und wir haben dort 3 Jahre gelebt Es es es war sehr
- 20 interessante Zeit Denn wir waren die ersten
- 21 Ausländer in diesem Dorf Die Leute waren supernett
- 22 zu uns, weil sie uns helfen und haben uns auch
- 23 welche geholfen
- 24 *Int.* *Wart ihr die einzigen Juden?*
- 25 Irina Ja wir waren die einzige Familie, die einzige
- 26 ausländische Familie in diesem Dorf Für die Leute
- 27 da war es auch neu Ausländer dort zu sehen Und
- 28 wir mussten halt zwangsweise deutsch sprechen,
- 29 was eigentlich sehr gut war Und wir haben ziemlich
- 30 schnell Freunde gefunden dort und ich habe die
- 31 Schule halt äh also 10 km weiter besucht, weil es
- 32 gab keine Möglichkeit sich, also es gab keine Schule
- 33 in Wildburg Und ich habe halt 2 Jahre verloren,
- 34 wegen der Sprache Ich wurd zurückgestuft, damit
- 35 ich äh Den Lernstoff konnte ich, aber ich hatte die
- 36 Zeit halt genutzt, um um die Sprache zu lernen
- 37 Danach meine Eltern haben Sprachkurse gemacht
- 38 in Gemeinde 3, haben sehr viele andere Leute
- 39 kennen gelernt auch Russen und {Störung durch
- 40 laute Geräusche einer anderen Lerngruppe im Flur}

41 Ja und haben sehr viele Bekannten dadurch
 42 Bekanntschaften gemacht Nach einer Zeit haben wir
 43 in der Gemeinde Hat meine Mum eine Arbeit
 44 gefunden in der 3 und wir haben uns entschieden
 45 nach 3 (Name des gegenwärtigen Wohnortes)
 46 umzuziehen, in eine Großstadt, weil äh in dem Dorf
 47 gab es nicht so viele Möglichkeiten einfach, einfach
 48 hinauszufahren mein ich Von dem Verkehr, also wie
 49 heißt Verkehr, sozusagen abhängig Und ehm also
 50 also wir haben schon Ich hab mächtig Ich war Als
 51 ich nach Deutschland kam, war ich 10 und obwohl
 52 ich so jung war konnt, habe ich noch immer alles in
 53 Erinnerung, was in Usbekistan so war, welche
 54 Kultur, Freundschaften Unsere Verwandten sind
 55 nach Israel und USA emigriert
 56 *Int.* *Und) hier in Deutschland?*
 57 Irina Nein wir haben hier keine Verwandte hier in
 58 Deutschland, was natürlich sehr schade ist und es
 59 war natürlich am Anfang nicht so einfach und das
 60 immer noch hält äh wir haben dafür immer noch sehr
 61 viele Freunde, aber Verwandte kann keiner ersetzen
 62 Und ja dann als {Störung durch laute Geräusche}
 63 *Int.* *Und hier in der Gemeinde Hast du auch irgendwie*
 64 *nen Bezug zur Gemeinde? Wie hast du den*
 65 *bekommen? Was war dir da wichtig?*
 66 Irina Na ja meine Eltern wurden Mitglieder der jüdischen
 67 Gemeinde, denn ehm die Gemeinde hat uns am
 68 Anfang geholfen hier schnell eine Wohnung zu
 69 finden Und ehm
 70 *Int.* *Wann war das?*
 71 Irina Ich weiß jetzt nicht wer das war, ungefähr wir sind
 72 nach 3 1996 umgezogen Und Und ich weiß ehrlich
 73 gesagt nicht so genau, wie das halt funktioniert hat
 74 Aber auf jeden Fall, es war uns wichtig, dass wir
 75 auch in der jüdischen Gemeinde mit Leuten Kontakt
 76 hatten, die das Gleiche erlebt haben hatten Und
 77 ehm
 78 *Int.* *Und jetzt im Hinblick auf jüdisches Leben Besuchst*
 79 *du auch manchmal die Synagoge? Hattest du Bat*
 80 *Mizva? Bist du mit den Eltern auch in der*
 81 *Synagoge?*

- 82 Irina Nun ja also Ich war früher sehr viel Ich bin immer
 83 noch in der jüdischen Gemeinde, halt nicht so sehr
 84 wie früher Ich hatte keine Bat Mizwa Wir hatten
 85 eigentlich keine Möglichkeit als ich 12 war Da
 86 wohnten wir halt in diesem Dorf und es war Es wäre
 87 zu was kompliziertes zu machen Und in der
 88 jüdischen Gemeinde war ich sehr oft auf Machanot,
 89 in Bad Sobernheim, in Österreich, Italien, Israel Es
 90 war super, es hat mir sehr gut gefallen Und ich habe
 91 sehr viele Freunde dort kennengelernt und es war
 92 alles sehr gut organisiert Aber leider ist das nur bis
 93 19 Jahre halt, 19 Jahre Und und ansonsten Ich war
 94 früher im Jugendzentrum jeden Sonntag, ganz
 95 verschieden Man konnte Verschiedenes
 96 unternehmen, Themen besprechen //mhm//
 97 Jüdische Geschichte und ganz viel, auch
 98 Weiterbilden Und in der Synagoge bin ich auch an
 99 Feiertagen, versuche zumindest jedes Mal zu
 100 kommen Und meine Eltern und ich kommen gern
 101 z.B. wenn irgendwelche Parties wie Purimball,
 102 Chanukka ((lachen)) Ja das macht ja auch Spaß
 103 und ansonsten momentan also finde ich, die
 104 jüdische Gemeinde also hat nicht so viele
 105 Möglichkeiten für Jugendliche, die über 20 sind oder
 106 20, irgendwohin zu verreisen So wie ich das ich so
 107 kenne Es (gibt) halt nicht nicht so viele
 108 Möglichkeiten wie unter 20 für Jugendliche unter 20
 109 Das finde ich schade und ansonsten Zur Religion
 110 z.B. gehe ich gerne, weil ich bilde mich weiter Ich
 111 möchte die jüdische Geschichte jüdische Geschichte
 112 etwas näher kennenlernen und halt wissen, warum
 113 und wie und wieso
- 114 *Int.* Und dann habe ich noch eine Frage aber noch i. H.
 115 auf dein Elternhaus Feiert ihr also zu Hause auch
 116 jüdische Feste außerhalb, dass man in die
 117 Synagoge geht und wie war das früher in
 118 Usbekistan //Taschkent// ehm in Taschkent,
 119 Usbekistan Hattet ihr dort auch Möglichkeiten?
- 120 Irina In Usbekistan das ist ja, wir hatten nicht so viel
 121 Möglichkeiten, denn in Religion, religiöse Verfolgten
 122 sozusagen, politische Verfolgte und so
- 123 *Int.* (Hast du dort Antisemitismus gespürt?)
- 124 Irina äh Ja schon als ich klein war, hat man mir gesagt,
 125 also kleine Kinder von ja 10 Jahren ungefähr ja die
 126 Es gab gab Konflikte halt auch und dort ich kann
 127 mich erinnern, dass ich in einer Synagoge war, es
 128 war ein jüdisches Fest Was für ein Fest, weiß ich
 129 nicht mehr Aber wie gesagt, das war auch einer der
 130 Gründe, warum wir emigriert sind, weil man konnte
 131 sich dort nicht so offenbaren ((lachen)) sozusagen
 132 deswegen Und meine Eltern sind, feiern schon
 133 jüdische Feste Meine Oma, die war sehr jüdisch,
 134 also sie kann sehr gut hebräisch sprechen, sagt
 135 meine Mum Als sie klein war, hat sie immer
 136 hebräisch gesprochen und manchmal halt, wenn wir
 137 reden Wir reden zu Haus russisch, dann dann
 138 kommen schon jüdische Wörter ((lachen))

- 139 *Int.* *(Redet ihr zu Hause jüdische Wörter)*
- 140 Irina Ja aber (wir reden zu Hause kein deutsch) Ich
- 141 möchte meine Muttersprache nicht vergessen,
- 142 deswegen und ansonsten manchmal kommen auch
- 143 Freunde an jüdischen Festen und wir feiern
- 144 zusammen Aber an Schabbat sind Grenzen Wir
- 145 feiern das nicht, weil wie soll ich dir sagen Wenn
- 146 man feiert, soll man richtig feiern und z.B. mit
- 147 Elektrizität, es funktioniert halt bei uns nicht ja und
- 148 ansonsten halt Ich hab hauptsächlich also Ich hab
- 149 einen internationalen Freundeskreis, aber
- 150 hauptsächlich jüdische Freunde
- 151 *Int.* *(Und wie ist das so an der Schule?)*
- 152 Irina äh an der Schule Auf Machanot, Machane habe ich
- 153 sehr viele kennengelernt, mit denen ich immer noch
- 154 in Kontakt bin Auf der Schule auch, ja auch
- 155 *Int.* *Und der Religionsunterricht, gibt es einen*
- 156 *Unterschied zur Schule in dem Unterricht, wenn du*
- 157 *hier mitmachst? Hast du Möglichkeiten auch*
- 159 *mitzuentscheiden, ja Entscheidungen mitzumachen*
- 160 *oder Vorschläge zu machen? Und was meinst du,*
- 161 *was ist an diesem Unterricht, was ist dir da am*
- 162 *Wichtigsten, außer der Geschichte?*
- 163 Irina Hier in der Synagoge, was mir so wichtig ist ehm
- 164 dass ich ehm einfach mit ehm auch jüdischen
- 165 Traditionen hier lerne ich das halt mehr Jüdische
- 166 Traditionen und ehm Und in der Schule, wenn ein
- 167 jüdisches Thema bestimmt wird, wird es nicht so
- 168 intensiv natürlich durchgenommen wie hier
- 169 *Int.* *Kannst du da mitentscheiden?*
- 170 Irina Nein, manchmal kann man Referate machen, aber
- 171 das bezieht sich teilweise nur auf die jüdischen
- 172 Schüler, die anderen Also zumindest scheint es mir
- 173 so zu sein, dass sich die anderen sich nicht so dafür
- 174 interessieren und äh ja halt hier Hier wird das alles
- 175 ehm mehr beschrieben und ausführlicher wie gesagt
- 176 *Int.* *Was ist dir das Wichtigste im Judentum ?*
- 177 Irina Der Glaube im Herzen, also ich glaube auch ein
- 178 Jude Also einen Juden macht das aus, dass er
- 179 daran glaubt, dass er Jude ist und das Das ist
- 180 schwer zu definieren Ich glaube, das liegt am Blut
- 181 Und also das ist meine persönliche Meinung
- 182 Derjenige, der übertritt, das muss man sagen, dass
- 183 er jüdisch wird, aber so richtig jüdisch also, finde ich,
- 184 ist der, der als Jude geboren ist
- 185 *Int.* *Hast du hier auch Erfahrungen mit Antisemitismus*
- 186 *oder Rassismus ?*
- 187 Irina Ja leider
- 188 *Int.* *Welchen Bezug hast du zu Israel?*

189 Irina Meine Verwandten leben da, meine Oma, meine
190 Tante, die vor kurzem in Deutschland war, leben
191 dort Ich war auch und es hat mir auch sehr gut
192 gefallen, aber ich wollte auch nach Israel emigrieren,
193 aber das Klima, das ist also Das ist einfach viel zu
194 schwer für mich, weil ich hab einige Allergien, und
195 das, ich könnte dort nicht leben und ansonsten Ich
196 hab Ich hab einen älteren Bruder, der hat sehr viele
197 Freunde dort Der ist fast jede 3 Monate in Israel Ihm
198 gefällt es dort auch sehr gut
199 *Int.* *Warst du dort?*
200 Irina Ich war bisher leider nur einmal mit der jüdischen
201 Gemeinde ehm 1997, 1997, genau, war ich dort für
202 3 Wochen und es war sehr interessant, also uns
203 wurde sehr viel gezeigt Es war sehr, das Programm
204 war sehr Also es ist so, wir waren überall in Israel,
205 sehr viel Museen und es war sehr interessant
206 gestaltet
207 *Int.* *Du sagst etwas zum Glauben und auch*
208 *Interessantes über Wissen über die Geschichte,*
209 *kannst du auch irgendwie ein Gefühl beschreiben?*
210 Irina Gefühl für was?
211 *Int.* *Für das Judentum Gibt's so was?*
212 Irina Ich fühle mich jüdisch, weil in meinem Zuhause
213 jüdische jüdische Traditionen gab, also nicht so
214 vielleicht intensiv Also wenn als Land in anderen
215 Häusern und in anderen Ländern, weil also das
216 hängt auch damit zusammen Aber wie soll ich sagen
217 Ich höre gerne jüdische Musik Ich höre gerne Aber
218 das ist so schwer zu beschreiben eigentlich Hm
219 ((Räuspern))
220 *Int.* *Wie würdest du deine jüdische Identität*
221 *beschreiben?*
222 Irina Ja, ich glaube das gehört schon ein bisschen dazu
223 und ja ((langgezogen)) Vielleicht kann man die
224 Freunde weil ich glaube das ist individuell Das kann
225 man nur individuell beschreiben, was man für sich
226 und wie gesagt also ich bin halt im Herzen jüdisch
227 und halt ich höre mir gerne andere Traditionen also
228 an von anderen Religionen an und ich respektiere
229 auch andere Religionen
230 *Int.* *Ein Stichwort ist Aus einer Sicht wird das Land*
231 *betont oder die Ethnie das Volk, das jüdische Volk In*
232 *einer anderen Hinsicht ist es mehr der Glaube oder*
233 *die Religion mhm Oder siehst du da ne Verbindung*
234 *oder würdest du dann auch mehr Religion?*
235 Irina ehm Ja wahrscheinlich mehr, ja wahrscheinlich
236 mehr, es gibt also dann also einen Bezug mehr zur
237 Religion wahrscheinlich
238 *Int.* *Gibt es Zeichen im Unterricht Jetzt die jüdische*
239 *Geschichte hast du genannt, wo du genau sagen*
240 *könntest, das ist ganz bestimmt ein jüdisches*
241 *Element der jüdischen Identität, das im Unterricht*
242 *vermittelt wird, was sich sonst außerhalb des*
243 *Unterrichts nicht befindet oder hier besonders betont*
244 *wird?*

- 245 Irina Allgemein Juden macht das glaube ich aus, der
 246 Zusammenhalt, die gegenseitige Unterstützung und
 247 *Int.* Auch hier?
- 248 Irina Ja auch hier im Unterricht, denn das ist wichtig ehm
 249 Ich glaube auch, dass die jüdische Religion,
 250 ich glaube also, ich würde das mal so behaupten,
 251 dass es eine sehr intensive Religion ist und dass es
 252 ehm dass die Leute z. B. das Elternhaus sehr
 253 wichtig ist, nicht nur für die Kinder auch also, auch
 254 für die Eltern, der gegenseitige Respekt Natürlich es
 255 gibt immer Ausnahmen in jeder Religion, also das ist
 256 klar
- 257 *Int.* Abschließend noch ein paar Fragen hinsichtlich
 258 religiöses Urteil Dazu muss ich dir eine Geschichte
 259 erzählen Einfach der Bezug zwischen Gott und
 260 Mensch, nem? Und zwar ((Unterbrechung
 261 Interviewerin erzählt Schimondilemma)) Soll Shimon
 262 jetzt sein Versprechen an Gott halten?
- 263 Irina Also, das hängt ganz von ihm selbst eigentlich ab,
 264 wenn er gläubig ist, wenn er an Gott glaubt, dann
 265 soll er sein Versprechen halten Wenn er damit leben
 266 kann, dass er seine Versprechen allgemein nicht
 267 hält, das ist was anderes nja ehm und nja ehm
 268 Vielleicht ist das so, wenn ich Es gab auch in
 269 meinem Leben auch Situationen, wo ich gedacht
 270 habe, wenn das passiert (..) dann, würde ich das
 271 und das tun Das habe ich dann auch gehalten
 272 Ansonsten Ich glaube es geht um Moral Wenn man
 273 das nicht tut, ich kann damit nicht leben, dann hätte
 274 ich ein schlechtes Gewissen Aber wie gesagt, das
 275 kommt drauf an, wie stark der Glaube an Gott ist
- 276 *Int.* Die Gemeindemitglieder von dem Shimon, die
 277 meinen auch der muss das Versprechen an Gott
 278 halten, Meinst du jetzt auch, dass er sich auch auf
 279 ihre Hinweise hin daran hält?
- 280 Irina Muss er nicht Dann muss er . erst mal Also er muss
 281 gar nichts Einen Menschen kann man nicht zwingen,
 282 irgendwas zu machen und man kann nur Ratschläge
 283 geben, dass er damit klarkommen würde, dass er
 284 sein Versprechen hält, denn das ist allein seine
 285 Sache Aber wenn er merkt, dass ehm er muss jetzt
 286 dieses Versprechen halten, denn Gott hat ihm
 287 geholfen und denn, wenn er wenn er das gerne
 288 macht, dann also Das hängt auch damit zusammen,
 289 ob er das machen möchte oder nicht, ob das nicht
 290 nur so leere leere Worten waren Deswegen, das ist
 291 meine Meinung
- 292 *Int.* Meinst du, dass was hältst du davon, wenn man
 293 sagt, das ist Gottes Wille dass Shimon in die 3 Welt
 294 geht?
- 295 Irina Also als ich klein war, glaubte ich sehr stark an Gott
 296 Je älter ich werde, desto äh desto weniger glaube
 297 ich leider an Gott, denn äh vielleicht Ich weiß nicht,
 298 womit das zusammenhängt Ich glaube momentan
 299 glaube ich an Gott, aber ich hab meine Zweifel
 300 mittlerweile Deswegen, das ist seine Sache

301 *Int.* Was meinst du denn, was denn für die Welt
 302 bedeutsamer ist Er hat ja seine Freundin auf der
 303 einen Seite und auf der anderen Seite steht Gott,
 304 aber an beide hat er ein Versprechen gegeben Ist
 305 der Mensch oder Gott bedeutsamer für die Welt?
 306 Irina Das ist schwer zu sagen, weil denn, wenn er seine
 307 Freundin liebt, wenn er Das kommt darauf an, was
 308 für ihn wichtiger ist, weil er muss die Prioritäten
 309 setzen
 310 *Int.* Er geht nicht nach, in die dritte Welt und hat
 311 daraufhin einen Unfall Meinst du, dass dieser Unfall
 312 damit zusammenhängt, dass er das Versprechen
 313 nicht gehalten hat?
 314 Irina Ich würd sagen ja, ich glaube schon, ich glaube
 315 schon, denn er hat ja seinen Gott, der ist etwas
 316 Übermächtiges, finde ich, zumindest momentan
 317 ((lachen)) und wenn man allgemein, finde ich, wenn
 318 man etwas schon verspricht und wenn man es nicht
 319 hält, soll man die Konsequenzen tragen
 320 *Int.* Meinst du Gott würde deiner Ansicht nach auch in
 321 die Welt eingreifen? Ja? Und das ist sichtbar?
 322 Irina Ich glaube, derjenige, der an Gott glaubt Der Gott
 323 hat schon in die Welt eingegriffen, also und
 324 *Int.* Wo z.B.?
 325 Irina Ja damals, als die Juden in der Wüste Wüste halt 40
 326 Jahre gewandert sind, da hat der Gott auch denen
 327 geholfen Und danach, ich glaube Gott greift
 328 allgemein Irgendwie ist das so schwer zu sagen, d.
 329 h. das sind alles nur so Vermutungen, ich glaube
 330 Gott greift schon in die Welt manchmal ein, aber
 331 *Int.* Meinst du auch, dass er irgendwo sichtbar ist in der
 332 Welt? Oder oder irgendwo auch erkennbar jetzt
 333 direkt in der Welt?
 334 Irina Nein ich glaube nicht, ich glaube nicht
 335 *Int.* Gut (Vielen Dank)